

**Ä2 zu A4NEU: UKRAINE: DEESKALIEREN UND STABILISIEREN (ehem. Antrag A02 von Karl-Wilhelm Koch an die BDK)**

Antragsteller\*innen      Johanna Wolf de Tafur, Sebastian Stölting

**Titel**

**Ändern in:**

Ukraine-Beschlusses nach ausführlicher Debatte

**Antragstext**

Die BAG beschließt auf ihrer Sitzung am 11. und 12. Februar 2022 keinen Antrag zur Situation in der Ukraine. Das SprecherInnen-Team wird aufgefordert bis oder für die nächste BAG-Sitzung eine inhaltliche Debatte mit Input externer ExpertInnen zu organisieren.

**Begründung**

Die Lage in der Ukraine und zwischen Russland und der Ukraine beziehungsweise auch zwischen Russland und den westlichen Staaten ist extrem angespannt und verändert sich beinahe täglich. In dieser schwierigen Situation wird es unserer Rolle als BAG und der Verantwortung als Regierungspartei nicht gerecht, einen Antrag ohne vertiefte Debatte und zusätzlichen Input zu beschließen.

Ein ähnlich lautender Antrag wurde zudem vor wenigen Tagen erst auf der BDK - unserem höchsten beschlussfassenden Partei Gremium abgelehnt. Daher macht das direkte erneute Verabschieden eines solchen Antrages - eben ohne vertiefte Debatte, Aufnahme von Input und Austausch verschiedener Bewertungen und Blickwinkel wenig Sinn.

Die Missachtung der Abstimmungen auf der BDK in dieser Sache würde wohl dem Ansehen der BAG als Think Tank unserer Partei massiv schaden und vorallem unseren zukünftigen innerparteilichen Einfluss schmälern.

Die BAG Sprecher\*innen sind aufgefordert, ein für alle BAG Mitglieder partizipatives Veranstaltungsformat zu wählen. Es wäre höchst wünschenswert neben

Expert\*innen und Beobachter aus und von der Region, auch Mitglieder unserer BT Fraktion einzubinden - denkbar wäre Robin Wagener als Europapolitischer Sprecher oder andere, die sich in letzter Zeit bereits für die Grüne Regierungsfraktion positioniert haben.